

(Stand November 2021)

## **Zusammenfassung des Projektes „SelbstWERKsamkeit! – Aus dem Werkraum -> in die Werkstatt!“**

### Übersicht der wichtigsten Fakten:

Projektstandort: LVR-Schule am Königsforst (Rösrath)

Projektverantwortliche: Sandra Giesen & Michael Denkewitz

Zielgruppe: Schüler\_Innen der Klassen 6 - 10

Projektzeitraum: Januar 2021 - fortlaufend

Projektförderer: Stiftung Bildung mit Unterstützung der Anke und Dr. Uwe Schäkel Stiftung  
„Förderfonds Chancengerechtigkeit“

Projektmittel: 4.750 Euro

Kooperationspartner: Kreishandwerkerschaft Bergisches Land

---

Für die meisten Schüler\*innen bleibt der Weg auf den regulären Arbeitsmarkt aus verschiedensten Gründen oft verwehrt, sodass ich hier angesetzt und gefördert werden soll. Sowohl die Vorbereitung auf die Arbeit in Werkstätten für Menschen mit Behinderung, als auch die Vorbereitung für Tätigkeiten/Ausbildungen in Handwerksbetrieben sollen im Fokus stehen. Aber auch die Steigerung des Selbstwertgefühls bzw. der Selbstwirksamkeit sind zentrale Themen für unsere Schüler\*innen. Selbst zu erleben, dass man etwas leistet, was dann auch noch sichtbar und/oder nützlich ist! Zusätzlich werden mit motivierenden Werkprojekten fächerübergreifende Aspekte des Deutsch- sowie Mathematikunterrichts berücksichtigt. Das Thema Nachhaltigkeit wird durch Upcycling-, Reparatur- bzw. ressourcenschonende Projekte und die Sensibilisierung für Werkstoffe behandelt.

Prädestiniert für eine solche Umsetzung ist hierfür ein entsprechender Werkraum, um eine große Bandbreite an Fähigkeiten und Fertigkeiten praktisch erlernen zu können. Allerdings ist dieser Lernort an unserer Schule sehr in die Jahre gekommen und benötigte dringend eine Neustrukturierung. Dies ist natürlich immer mit Zeit, aber auch Kosten verbunden. Wir benötigten dementsprechend Förderer, die uns einen Budgetrahmen geben, aber auch an unsere Idee glauben! Die Stiftung Bildung mit Unterstützung der Anke und Dr. Uwe Schäkel Stiftung förderte uns Anfang 2021 mit einer unglaublichen Fördersumme in Höhe von 4.750 Euro.

Das Projekt soll sich dauerhaft in unserer Schule unter dem Titel **„SelbstWERKsamkeit! Aus dem Werkraum -> in die Werkstatt!“** etablieren und richtet sich vor allem an die Jahrgangsstufen 6 bis 10 Klasse. Die Mädchen unserer Schule sollen dabei verstärkt ermutigt werden, dass handwerkliche Berufe eine berufliche Perspektive darstellen können."

Welche Schritte konnten bisher umgesetzt werden?

- Es wurden Werkzeuge angeschafft, die Schüler\_Innen selbstständig bedienen können. Außerdem wurden spezielle Schränke zur adäquaten Organisation des Werkraumes erworben.
- Der Werkraum wurde entrümpelt und schülerorientiert gestaltet, um bestmögliche Arbeitsabläufe zu schaffen.

- Erste Bauprojekte (z.B. Vogelhäuser, Schreibtisch-Organizer, Sitztrommel – Cajon usw.) wurden mit den neuen Werkzeugen umgesetzt.
- Viele Kolleg\_Innen wagen sich nun vermehrt an die Nutzung des Werkraumes und bringen den Schüler\_Innen diesen Fachbereich näher.
- Die Kreishandwerkerschaft Bergisches Land unterstützt unser Vorhaben mit Handwerksbetrieben in Kontakt zu kommen, um Praktikumsplätze oder Betriebsbesichtigungen für unsere Schüler\_Innen zu initiieren. Bislang haben sich Betriebe aus folgenden Bereichen angeboten: Friseur, Bäckerei, Dachdecker, Klempner und Elektrotechnik. Die Kooperationen mit Werkstätten für Menschen mit Behinderungen bestehen sowieso schon länger.